



BODEN.WASSER.SCHUTZ.TAGUNG 2021 – ONLINE

ZUKÜNFTIGE AGRARPOLITIK GAP 2030

Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen für eine nachhaltige Landwirtschaft der Zukunft

Dienstag, 7. Dezember 2021

Thema:
Erfahrungen aus der Praxis:
Mein landwirtschaftlicher Betrieb mit ÖPUL

Referent:
Nikolaus Stiebitzhofer





Mein
landwirtschaftlicher
Betrieb im ÖPUL

Erfahrungen aus der Praxis

Nikolaus Stiebitzhofer, Dezember 2021



– Nikolaus Stiebitzhofer

- Viehloser Ackerbau
- Stark wechselnde Bodenbedingungen
- 75% erosionsgefährdete Flächen
- ca. 2 HA Streuobstwiesen und Landschaftselemente
- Breite Fruchtfolge (WW, WR, Raps, Zuckerrübe, Soja, Mais und Kürbis)
- 25 – 35 % der Flächen gehen begrünt in den Winter
- nur bei sehr später Feldräumung (Wachsmais, Kürbis) Schwarzbrache

ÖPUL Maßnahmen:

- UBB
- Begrünung von Ackerflächen - Zwischenfruchtbau
- Mulch und Direktsaat
- Grundwasser 2020



Biodiversitätsflächen entlang der Gewässer:

- Offizielle Biodiversitätsflächen liegen bei 6% am Betrieb
- Grundsätzlich 6 bis 9 Meter breiter DIV Streifen entlang der Gewässer

Vorteile:

- Abstandsauflagen bei Pflanzenschutz und Düngung
- Besseres Zusammenspiel zwischen Wasser, Hecken und DIV- Flächen
- Erosionsschutz



Biodiversitätsstreifen als zusätzlicher Erosionsschutz



Streifen als Schlagteilung und „Verbindungsweg“ für Tiere und Insekten



„Blumenkorn“

Zusammenarbeit zwischen LW, Mühle, Bäcker und Einzelhandel

Ziele und Vorgaben:

- Ein und Mehrjährige Nützlingsstreifen am Feld
- 3% Nützlingsstreifen am Feld (Mehr und Einjährige)
- Verzicht auf Insektizide im Getreideanbau
- Einjährige Streifen derzeit als „Sonstige Ackerflächen“ oder „Begrünung ohne DIV“ alle 60 bis 90 Meter
- Verwendung von regional zertifiziertem Saatgut bei Nützlingsstreifen
- Qualitätsweizen aus der Region

Erfahrungen und Ausblick:

- Augenmerk auf Saatgutmischung für zukünftige DIV Flächen
- Pflege der DIV Flächen
- Vergrößerung der DIV Flächen mit verschiedenen Zielen und weiteren Nutzen für Feldbau (Reduktion der Insektizide)
- Wahrnehmung in der Öffentlichkeit



Wir schauen auf unsere Äcker

Freiwilliges Monitoring der Biodiversitätsflächen.

Einfacher Aufbau nach Farben und verschiedenen Tierarten mit eigenem, vorbereitetem Protokoll.

2 bis 3mal über das Jahr verteilt an mehreren Standorten

Besseres Verständnis der Flächen



Vielen Dank!

Infos unter:

www.blumenkorn.at

www.farmingfornature.at

www.bienenzentrum.at

